

Ressort: Finanzen

Studie: Immer weniger Frauen im Vorstand börsennotierter Unternehmen

Berlin, 13.07.2015, 05:00 Uhr

GDN - Der Frauenanteil in den Vorständen der größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland ist seit Jahren rückläufig. Das zeigt die aktuelle Studie "Mixed Leadership-Barometer" der Beratungsgesellschaft "Ernst & Young", berichtet die "Welt".

Im ersten Halbjahr 2015 waren lediglich 36 der insgesamt 667 Vorstandsposten in den 160 Firmen der vier wichtigsten Börsensegmente - also DAX, MDAX, SDAX und TecDAX - mit Frauen besetzt. Der Anteil weiblicher Vorstände lag damit bei 5,4 Prozent. Zum Vergleich: 2013 hatte er noch bei über sechs Prozent gelegen. "In den Vorstandsetagen hat sich unter dem Strich bislang wenig getan: Sie bleiben männliche Monokulturen", sagte Studienautorin Ana-Cristina Grohnert. Laut Analyse sind derzeit vier von fünf Vorstandsorgane ausschließlich mit Männern besetzt. Lediglich 21 Prozent der untersuchten Unternehmen haben mindestens eine Frau in ihrer Führungsetage. Mehrere weibliche Vorstände finden sich sogar nur in zwei Prozent der Firmen. "Vor dem Hintergrund der seit vielen Jahren anhaltenden Diskussionen ist das ein enttäuschendes Ergebnis", sagte Grohnert.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-57508/studie-immer-weniger-frauen-im-vorstand-boersennotierter-unternehmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619